



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.8 - eingeschneiter Oberflächenreif](#) [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

Deutlicher Anstieg der Lawinengefahr durch eingeschneiten Oberflächenreif!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr steigt heute im Tagesverlauf deutlich an. Bereits am Vormittag muss die Gefahr oberhalb der Waldgrenze verbreitet als erheblich beurteilt werden.

Schuld daran haben der kräftige Höhenwind und die flächige Verbreitung von Oberflächenreif. Oberflächenreif stellt eine sehr störanfällige Schwachschicht dar, sobald diese eingeschneit bzw. von frischem Triebschnee überlagert wird. Mit den vorhergesagten Neuschneefällen, die sich während des Tages intensivieren werden, nimmt die Anzahl an Gefahrenstellen im Laufe des Tages weiter zu. Wichtig erscheint heute somit, frischen Trieb Schneepaketen im Steilgelände konsequent auszuweichen. In Osttirol sind alle Expositionen betroffen, in Nordtirol vermehrt der Sektor W über N bis O, in großen Höhen allerdings auch südliche Expositionen.

Weiterhin günstig ist die Situation überall dort, wo kein Wind im Spiel ist. Dies trifft vermehrt für Gebiete unterhalb der Waldgrenze zu.

Wichtig erscheint noch, dass in den neuschneereichen Regionen ab den Abendstunden vermehrt auch spontane Lawinen zu erwarten sind. Lawinen werden klein bis mittelgroß sein.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Das entscheidende Kriterium für die weitere Entwicklung der Lawinengefahr stellt derzeit die Beschaffenheit der Schneeoberfläche vor Beginn der im Westen bereits eingesetzten Schneefälle dar. Verbreitet konnte man Oberflächenreif beobachten. Im Sektor W über N bis O ist dieser besonders ausgeprägt und locker. Im Sektor O über S bis W findet man im steilen und sehr steilen Gelände bis in hohe Lagen meist durch Schmelzprozesse verkrusteten Oberflächenreif. Die Störanfälligkeit ist dort deutlich geringer als im Sektor W über N bis O. (Dort kann ab dem Nachmittag örtlich lockerer Neuschnee mitunter als Schwachschicht dienen). Vorsicht: In Osttirol konnte sich durch Nebel einfluss auch im besonnten Gelände häufig lockerer Oberflächenreif halten. Dort wo sich kein Oberflächenreif gebildet hat, findet man im schattigen und allgemein flacheren Gelände zumindest eine aufbauend umgewandelte Schneeoberfläche. Auch diese dient als ideale Schwachschicht für kommende Schneefälle!

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Sturm, Schneefall und Nebel gestalten das unwirtliche Bergwetter in Nordtirol. Es schneit bald verbreitet, vorübergehend regnet es bis über 1000m hinauf, ehe die Schneefallgrenze abends wieder sinkt. Bis in die Nacht auf Mittwoch bekommen die Berge Nordtirols bzw. die Hohen Tauern 15 bis 25 cm Neuschnee, der stark verfrachtet wird. Der Schneefall geht aber am Mittwoch weiter. Temperatur in 2000m: -4 Grad, Temperatur in 3000m: -11 Grad. Höhenwind: stürmischer Wind aus West.

TENDENZ

Mit Neuschnee und Wind steigt die Gefahr weiter an und wird zumindest im Westen groß werden!

Patrick Nairz